

Schmuckkörbchen (Kosmeen)

So säen Sie Ihre Kosmeen richtig aus:

Säen Sie die Samen ab März bis April drinnen auf der Fensterbank aus. Ab Mitte April können Sie auch direkt draußen an Ort und Stelle oder in große Töpfe und Kübel aussäen. Wichtig ist: Säen Sie nicht zu tief, bedecken Sie die Samen nur in Samenstärke mit Erde. Säen Sie bei einer Topfvorkultur die Samen in einem Abstand von 2 cm. Bei Direktsaat im Beet oder im großen Topf lassen Sie mindestens 5 - 8 cm Platz zwischen den Samen. Am besten säen Sie die Samen auf die zuvor gut durchfeuchtete Topf- oder Beeterde (noch besser ist keimfreie Aussaaterde). Lassen Sie vorsichtig Erde über die Samen rieseln. Dann nochmals gut angießen! Achten Sie unbedingt bis zur Keimung darauf, dass die Saat nicht austrocknet. Ausgetrocknete Saat kann nie mehr keimen, auch wenn man sie wieder gießt. Die Keimung erfolgt bei 18 - 25° C nach 7 - 14 Tagen. Der Standort sollte sonnig und nicht zu nass sein.

Kosmeen - Besonderheiten:

Schmuckkörbchen (*Cosmos bipinnatus*), auch Kosmeen genannt, sind einjährige, großblütige und sehr beliebte Sommerblumen aus der Gruppe der Korbblütler und stammen aus Mittelamerika. Die bis zu 7 cm großen "Blüten" sind eigentlich Blütenstände aus den prächtig gefärbten äußeren Zungenblüten und den zahlreichen gelben Röhrenblüten im Innern, die viele Insekten anziehen. Kosmeen haben ein fein gefiedertes Blattwerk und brauchen Platz in Beet oder Kübel. Am besten gedeihen sie in voller Sonne und normaler Erde. Verblühtes regelmäßig entfernen, dann blühen die Pflanzen üppiger. Kosmeen sind ideale Schnittblumen für sommerliche Sträuße.

Die Aussaat Schritt für Schritt

1. Schritt:

Befüllen Sie die Töpfe halb mit Blumenerde.

2. Schritt:

Streuen Sie Aussaaterde 5-7 cm dick auf die Blumenerde. Leicht andrücken. In dieser Schicht können die Sämlinge keimfrei heranwachsen und später in die nährstoffreiche Blumenerde hinabwurzeln.

3. Schritt:

Anschließend gießen Sie mit einer Brause-Gießkanne alle Töpfe gründlich an! Der Brausekopf verteilt den Wasserstrahl, so dass keine Krater in die Erde geschwemmt werden.

4. Schritt:

Säen Sie die Samen aus. Nehmen Sie mindestens 5, maximal 8-12 Körnchen pro 12 cm Topf zwischen die Finger und verteilen Sie sie großzügig auf der Erdoberfläche. Wenn Sie enger säen, müssen Sie später zu dicht wachsende Sämlinge wieder herauszupfen. Das macht unnötige Arbeit und stresst die Pflanzen enorm.

5. Schritt:

Reiben Sie Aussaaterde zwischen den Handflächen über den besäten Töpfen. Lassen Sie dabei die Erde auf die Samen rieseln. Noch besser funktioniert das mit einem Erdsieb. Bestreuen Sie die Samen nur ca. 0,3 cm dünn!

6. Schritt:

Gießen Sie nochmals an. Unbedingt Brauseaufsatz verwenden! Sonst schwemmt der Wasserstrahl die Samen durcheinander. Haben Sie keinen Brauseaufsatz, nebeln Sie die obere Erdschicht mit der Blumenspritze ein.

7. Schritt:

Die Samen in der Erde dürfen NIEMALS austrocknen! Samen quellen in der feuchten Erde und setzen dadurch die Keimung in Gang. Samen können nur einmal quellen. Wird der Vorgang durch das Austrocknen unterbrochen, ist alles Saatgut für immer verloren. **Niemals die Erde zu nass machen!** Dann werden die Keimlinge evtl. von einem Pilz befallen, der sie buchstäblich „tot umfallen“ lässt. Deshalb empfehlen wir Aussaaterde. Diese Erde ist pilz- und keimfrei. Es gibt sie in jedem Gartencenter. Kosmeen bevorzugen volle Sonne und einen nicht zu nassen Boden, kommen aber auch im lichten Schatten zurecht. Geben Sie zwei bis dreimal wöchentlich eine geringe Dosis Flüssigdünger ins Gießwasser. Zuviel Dünger auf einmal verätzt die zarten Wurzeln. Sie können mit dem Düngen beginnen, sobald die Jungpflanzen vier Wochen alt sind. Halten Sie die Töpfe stets leicht feucht, aber nie nass.